



Salzburg, am 26. Jänner 2016

## **SALZBURGER STIERWASCHER anno 2016**

Die **FSG** in der Polizeigewerkschaft Salzburg kann die Freude der FCG über die Personalplanung 2016 so nicht teilen!

Der Personalstand für den Regeldienst erfährt unserer Meinung nach dadurch keine Verbesserung und bleibt, wenn man mit viel Zuversicht in die Zukunft blickt, höchstens auf gleich niedrigem und somit prekärem Stand wie derzeit.

Für die **FSG** ist die Vorgangsweise beinahe eine Neuinszenierung des „Salzburger Stierwaschers“!

Die Polizistinnen und Polizisten werden mehrmals verschieden angemalt und immer wieder neu verkauft!

Das ist nur wie eine Beruhigungspille für die Bevölkerung und die Kolleginnen und Kollegen!

Für uns ist mit der Veröffentlichung der Personalplanung 2016 vorerst noch keine Verbesserung erkennbar, zumal 75 der 115 neuen Kolleginnen und Kollegen ausschließlich für den Grenzdienst aufgenommen werden.

Die restlichen 40 Neuaufnahmen decken lediglich den erwarteten natürlichen Abgang.

Um die Situation in Salzburg deutlich verbessern zu können, bedarf es eines „personellen Paukenschlages“ und nicht der Aufnahme in homöopathischen Dosen!

**Euer Team der FSG – Klub der Exekutive Salzburg!**

Mit freundschaftlichen Grüßen

*Walter Deisenberger*

*Dietmar Wimmer    Andreas Gruber    Roman Schatteiner*

**Dein Team im Fachausschuss**

bei der LPD Salzburg 5020 Salzburg, Alpenstraße 90 [www.fsg4u.at](http://www.fsg4u.at)  
Tel.: 059133/50-1900 @ lpd-s-fa-fsg@polizei.gv.at

